

PRESSEMITTEILUNG

Seite 1/2

Nanogate veröffentlicht vorläufige Zahlen für 2019

- Konzernumsatz 2019 steigt auf mehr als 242 Mio. Euro
- EBITDA liegt mit mehr als 8 Mio. Euro am unteren Ende der Ergebnisprognose
- Konzernergebnis beträgt rund -14 Mio. Euro
- Liquide Mittel bei mehr als 23 Mio. Euro
- Eigenkapitalquote von rund 30 Prozent

Göttelborn, 17. März 2020. Die Nanogate SE, ein weltweit führendes Technologieunternehmen für designorientierte, multifunktionale Komponenten und Oberflächen, hat nach vorläufigen Zahlen mit einem EBITDA von mehr als 8 Mio. Euro ihre Ergebnisprognose am unteren Ende erfüllt, während das Umsatzziel mit mehr als 242 Mio. Euro annähernd erreicht wurde.

Nach vorläufigen, noch untestierten Zahlen stieg der Konzernumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 leicht auf mehr als 242 Mio. Euro (Vj. 239,2 Mio. Euro) und lag somit knapp unter der angepassten Prognose von 245 bis 250 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die nochmals schwächere Nachfrage unserer Kunden im Bereich Mobility zum Jahresende zurückzuführen. Das operative Ergebnis EBITDA beläuft sich auf mehr als 8 Mio. Euro (Vj. 24,2 Mio. Euro) und liegt am unteren Ende der im November 2019 gesenkten Prognose von 8 bis 11 Mio. Euro. Das EBITDA ist einerseits von den bereits veröffentlichten Einflussfaktoren (Projektanläufe, operative Schwächen, Marktentwicklung, Aufwendungen NXI) belastet, andererseits aber auch von Einmaleffekten im Rahmen von Jahresabschlussbuchungen, beispielsweise im Bereich der Vorrats- und Forderungsbewertung, in Höhe von rund 2 Mio. Euro. Das Konzernergebnis beträgt erwartungsgemäß rund -14 Mio. Euro (Vj. 1,4 Mio. Euro). Es beinhaltet einmalige Sonderabschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (Marken) in Höhe von rund 4 Mio. Euro sowie einmalige Erträge im Finanzergebnis aus der Anpassung von Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von mehr als 10 Mio. Euro.

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag mehr als 23 Mio. Euro (Vj. 38,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote liegt bei rund 30 Prozent (Vj. 33,2 Prozent). Mit den kreditgebenden Banken steht der Konzern unverändert in konstruktiven Gesprächen, um die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen nachhaltig anzupassen. Angesichts der aktuell durch das COVID 19-Virus bestehenden Unsicherheiten und der damit erhöhten Risikolage wird Nanogate zunächst keine Prognose für 2020 veröffentlichen. Aktuell sind die Folgen der Pandemie für den Konzern noch nicht konkret abschätzbar.

Götz Gollan, CFO der Nanogate SE: „Unter Berücksichtigung der Einmaleffekte liegen wir beim Jahresergebnis im Bereich unserer Erwartungen. Gleichwohl verlief das Gesamtjahr 2019 sehr enttäuschend. Angesichts der aktuellen Marktentwicklung, auch durch das COVID 19-Virus, und der deutlich erhöhten Risikolage forcieren wir unser Zukunftsprogramm NXI-Plus und die damit verbundenen Restrukturierungsmaßnahmen weiter. Neben der Steigerung der Liquidität stehen dabei operative Verbesserungen im Fokus. Hier haben wir in den letzten Monaten deutliche Fortschritte erreicht, aber es liegt auch noch einiger Weg vor uns.“

PRESSEMITTEILUNG

Seite 2/2

Kontakt

Christian Dose | WMP Finanzkommunikation GmbH
Tel. +49 69 57 70 300 21 | ir@nanogate.com

Nanogate SE
Zum Schacht 3 | 66287 Quierschied-Göttelborn
www.nanogate.com | twitter.com/nanogate_se

Nanogate SE

Nanogate (ISIN DE000A0JKHC9) ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen für designorientierte, multifunktionale Komponenten und Oberflächen. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter. Nanogate entwickelt und produziert designorientierte Oberflächen und Komponenten und stattet diese mit zusätzlichen Eigenschaften (z.B. antihaftend, kratzbeständig, korrosionsschützend) aus. Der Konzern verfügt über erstklassige Referenzen (beispielsweise Airbus, Audi, August Brötje, BMW, BSH Hausgeräte, Daimler, FILA, Ford, Fresenius, GM, Jaguar, Junghans, Porsche, Volkswagen). Mehrere hundert Kunden-Projekte wurden bislang in der Serienproduktion erfolgreich umgesetzt. Nanogate ist auf beiden Seiten des Atlantiks sowie in Indien vertreten.

Getreu dem Claim „Reinventing the Possible“ erschließt Nanogate als langjähriger Innovationspartner für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich auf Basis neuer Materialien ergeben. Ziel ist es, mit multifunktionalen Oberflächen, beispielsweise aus Kunststoff oder Metall, und innovativen Kunststoff-Komponenten die Produkte und Prozesse der Kunden zu verbessern sowie Umweltvorteile zu erzielen. Der Konzern konzentriert sich auf attraktive Anwendungen vorrangig in den Zielbranchen Mobility, Aviation, Home Appliances, Interior, Leisure und Medical. Als Systemhaus deckt Nanogate die Wertschöpfungskette breit ab: das Design und Engineering, die Werkstoffentwicklung für Oberflächensysteme, die Serienbeschichtung unterschiedlicher Substrate sowie die Produktion und Veredelung vollständiger Kunststoffkomponenten. Wachstumstreiber sind in erster Linie die internationale Markterschließung sowie die Entwicklung neuer Anwendungen und Lösungen insbesondere für die drei strategischen Bereiche Intelligent Surfaces, New Mobility und Artificial Metals.

Disclaimer

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate SE (die „Aktien“) dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder „U.S. persons“ (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate SE (the „Shares“) may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of „U.S. persons“ (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the „Securities Act“)). No offer or sale of transferable securities is being made to the public.